

daß es seine Metallische Gestalt verliere. Nimm
 nachmals distillirten Weinessig/ thu das Antimonium
 in ein Gläsern Geschirz/ geuß den distillirten
 Essig darüber / daß er zwey zwerch Finger darüber
 gehe. Diese Geschirz stelle entweder in BM oder
 in ein warme Stube hindern Ofen/dannit auff
 che weiß dieser Wärme der Essig mit seiner Subtilität
 desto eher daß Antimonium penetrirte und
 so mit seinem penetrirn dasselbige also subtilisirt
 und zerreibet/daß gantz und gar nichts dickes von
 ner Substantz überbleibe. Diß Geschirz aber soll
 ganken Monat in solchen warmen Ort stehen
 ben. Hernacher extrahir den Essig miteinander
 nur das Antimonium allein übrig bleibe. Es
 aber die Extraction leichter durch einen Alembic
 geschehen. Das übrige so auff den Boden dahint
 verbleibet/siehet fast wie ein Brey / stärck nach
 len das Feuer so wirstu das rothe Oehl bekommen
 süßer als Honig : solches purgirt von ein
 Scrupel biß auff ein Quinclein den ganken
 auch ohne Schaden.

195.

Ein sonderbares Oleum Antimonii
 zu machen.

Nimm gut Spießglas/das pulverisire klein
 drauf geuß ein gut Aqua Regis , laß solviren
 was sich solviren läßt/die Solution ziehe trucken
 Wann das geschehen/so reibe darunder gemet
 dörre Salk/so viel des Spießglases ist / und
 lirs durch einen Retorten / so gibe es ein her
 öl/das ist eben so gut/als das mit dem Sublimat,
 auch mehr.